



Mit fast 650 Teilnehmern konnte die DOXNET-Jahresfachkonferenz 2025 eine beachtliche Bilanz vorweisen.

27. DOXNET Jahresfachkonferenz und Ausstellung

Mehr Besucher denn je bei Treffen der Dokumenten-Experten

Höher, schneller, weiter: Dem DOXNET-Verband scheinen aktuell keine Grenzen gesetzt zu sein, denn sein Höhenflug hält weiter an und beschert der Interessensvertretung im Jahr 2025 einen Rekord: Mit fast 650 Teilnehmern waren mehr Besucher denn je bei der Jahresfachkonferenz in Baden-Baden. Darüber hinaus stellen die 57 anwesenden Aussteller, die ihre Dienstleistungen und Services präsentierten, für die Messe im Kongresshaus ebenfalls einen Spitzenwert dar. Auch der Verband DOXNET - The Document X-perts Network e.V. ist inzwischen mit 770 Mitgliedern so stark wie nie.

Angesichts dieser Ergebnisse erklärte der DOXNET-Vorsitzende Udo Schäfer: „Unsere Sponsoren sind die Garanten dafür, dass wir unsere Tagung in dieser Qualität anbieten können. Ihr Engagement trägt dazu bei, dass DOXNET eine der wichtigsten Plattformen für Information, Austausch und Networking zum Thema Dokumentenmanagement ist.“ Wie Schäfer in seiner Einleitung bemerkte, sei

der Anteil der Software-Hersteller im Verein weiter steigend.

Er verkündete, dass der Verband seinen Mitgliedern im Bereich Schulungen und Seminare einen höheren Mehrwert bieten will, entsprechende Kooperationen mit dem Mindstitute und dem Deutschen Verband für Post, Informationstechnologie und Telekommunikation e.V. (DVPT), hat der Vorstand auf den Weg gebracht (siehe auch S. 27 in dieser Ausgabe).

Ressourcenverbrauch bei KI bedenklich

Als Gold des 21. Jahrhunderts bezeichnete Schäfer die immer weiter wachsende Bedeutung von Daten: Täglich wird ein Datenvolumen generiert, das auf 70 Milliarden DVDs oder 330 Millionen Festplatten passt. Kritisch hinterfragte er, ob man wirklich alles speichern müsse und wo der „Mut zur Lücke

Fotos: Fotostudio Eldens-Holl (4)



und zum Löschen“ bleibe. Zu bedenken gab Schäfer, wie viel Ressourcen OpenAI verbrauche, nämlich jährlich mehr als 14 Milliarden Kilowattstunden, was dem Ladevolumen von etwa 3,9 Millionen E-Fahrzeugen entspricht.

Vorstellung neuer Unternehmen und Keynote

Beim anschließenden DSD (DOXNET Speed-Dating) stellten sich Unternehmen vor, die neu im DOXNET-Kosmos sind und sich als Aussteller engagierten. Dann beleuchtete Keynote-Speaker Dr. Carl Naughton die „Kraft der Neugier“. Seit 2005 forscht der Wissenschaftler auf diesem Gebiet und hat in vielen Studien die positiven Auswirkungen von Neugier untersucht und belegt: Der „Wissensdurst“ befeuert berufliche Karrieren, sorgt für Verknüpfungen wichtiger Gehirnregionen und lässt Menschen innovativer und offen für Veränderungen werden, fasste er zusammen. Naughton brachte es auf die Formel: Neugier plus Gewissenhaftigkeit = Erfolg. Neugier beflügelt Gefühle und Lebenssinn,

Auch 2025 stand bei den Besuchern im Kongresshaus in Baden-Baden (Bild ganz oben) das Netzwerken sowie die Kontaktpflege und -neuaufnahme im Mittelpunkt.

was wiederum zu einer steigenden Lebenserwartung führt. Das Gegenteil davon ist die Angst vor Veränderungen, kurz FOFO (Fear of Finding Out) genannt. Der Clou: Neugier ist erlernbar! Mit speziellen Fragetechniken lässt sie sich erlernen. Naughton charakterisiert Neugier als eine strategische Ressource, die Inspiration schafft und die Grundlage für Innovation und Erfolg ist.

Breite Vielfalt an Vorträgen

Danach fiel der Startschuss für die Vortragsreihen von Herstellern und Anwendern. Hierzu gehörten unter anderem die folgenden Beiträge: Michael Adamitzki von der ITERGO GmbH stellte unter dem Titel „Barrieren weltweit aufheben“ in seinem Vortrag in



Als prominenter Speaker wurde Redakteur und Moderator Frank Plasberg gewonnen, der die Abschluss-Keynote hielt.

den Mittelpunkt, wie Dokumente automatisch unter Berücksichtigung barrierefreier Ansprüche erzeugt werden können. Sein Aha-Erlebnis war, als er vom Blinden- und Sehbehindertenverband erfuhr, wie sehbeeinträchtigte Menschen Dokumente lesen. Dies löste bei der ITERGO einen Prozess aus, der auch den Anforderungen des Corporate Designs gerecht werden musste. Detailliert beschrieb Adamitzki die einzelnen Schritte, die von der Idee bis zur Umsetzung berücksichtigt wurden: Angefangen von den EU-Vorgaben und daraus resultierenden langen Anhängen, die jeweiligen Anforderungen an Barrierefreiheit widersprechen, bis hin zu DIN-Normen und Design-Vorgaben.

Integration einer Kern-Mailfactory

Martin Lemke beschrieb für die Daten_Partner GmbH hingegen, wie im Unternehmen eine Kern-Mailfactory in eine bestehende BlueCrest Produktionsumgebung integriert wurde. Er hob hervor: „Es ist nicht alles Plug and Play.“ Wichtig sei vor allem das Wissen über die eigenen Systeme und Prozesse und: „Kommunikation ist alles“, wie Lemke es formulierte. Auslöser für das von ihm vorgestellte Projekt war die Anforderung, dass auch im Ku-



Auf der Jahresfachkonferenz besiegelten die Verbände DOXNET und DVPT ihre künftige Kooperation bei der Weiterbildung.

Buffet und Rahmenprogramm, das keine Wünsche offen gelassen hat: Ein perfekter Rahmen fürs Networking und den Austausch untereinander.

Frank Plasberg war es vorbehalten, mit seinem Keynote das Programm der 27. Jahreskonferenz abzurunden. Der bekannte TV-Journalist unternahm im lockeren Plauderton, aber hochprofessionell und fundiert, einen Parforceritt durch das Weltgeschehen. Trumps Politik verglich er mit dem Circus Maximus und damit war der Ton gesetzt. „Made in Germany: Bringen wir wieder Glanz in die Hütte!“, lautete der Titel seines Vortrags. Meisterhaft verstand es Plasberg, unterschiedlichste Themen zu streifen, historische und aktuelle Zusammenhänge herzustellen und daraus aufschlussreiche Schlüsse zu ziehen. Unberechenbare Börsenkurse, eine drohende Kriegsgefahr und bröckelnde Infrastruktur: „Die Gegenwart bringt viel Ungewissheit mit sich.“

Mit kritischen Worten veranschaulichte er anhand verschiedener Beispiele, wie groß die aktuellen Herausforderungen sind: „Politik muss sich trauen, den Bürgern wieder was zu-zumuten“, sagte er mit Blick auf den fehlenden Mut bei politischen Entscheidungen, echte Veränderungsprozesse anzustoßen. Die Frage ist: Wie kommen wir auf Augenhöhe mit unseren europäischen Nachbarn? „Wir müssen den Menschen wieder ein Gefühl von Sicherheit geben“, sagte Frank Plasberg. „Und wir müssen unser Mindset ändern und die ausgetramelten Pfade verlassen“, ergänzte er. Er hielt den Teilnehmern auch einen Spiegel vor, als er bestimmte Gedankengänge nachzeichnete und aufzeigte, wie schnell Vorurteile das Denken beeinflussen.

„Innovation braucht Netzwerk“, diesem Leitspruch wurde der DOXNET-Verband auch 2025 in Baden-Baden wieder vollends gerecht. DOXNET ist und bleibt der Garant für Networking auf höchstem Niveau. Die 28. DOXNET Jahresfachkonferenz und Ausstellung wird vom 22. bis 24. Juni 2026 im Kongresshaus Baden-Baden veranstaltet.

www.doxnet.de



Der DOXNET-Vorsitzende Udo Schäfer

vertiebert auf Backup-Systeme gesetzt und eine „Dual Provider Strategie“ implementiert wird. Die Aufgabe war, eine Kern 3600 und eine Kern 2600 in die Abläufe bei Daten_Partner zu integrieren.

Digitalisierung mithilfe von POSY-OfficeConnect

Im Rahmen der Herstellervorträge referierte Sebastian Holzki von der SET GmbH zum Thema „Warum die letzten 5 % der

Dokumente schwer zu digitalisieren sind - und wie es trotzdem gelingt!“. Das Szenario, das er aufwarf: Immer noch gibt es die kleinen Standort-Drucker, an denen Mitarbeiter einen Teil der Dokumente ausdrucken, was im Workflow oft zu Verzögerungen bei der Zustellung der Briefe an Kunden führt. Holzki zeigte Beispiele, wie vielfältig Formate ausfallen und wie stark sich Adresszeilen unterscheiden können, was weitere Schwierigkeiten mit sich bringt. Auch gescannte Dokumente erschweren den Workflow.

Holzki zeigte Beispiele, wie vielfältig Formate ausfallen und wie stark sich Adresszeilen unterscheiden können, was weitere Schwierigkeiten mit sich bringt. Auch gescannte Dokumente erschweren den Workflow. Als Lösung dient das System POSY-OfficeConnect, das mit vielfältigen Formaten umgehen kann (siehe auch Interview auf S. 22 bis 23).

Abend-Networking und Abschluss-Keynote

Das Abendprogramm in der Baustellen-Atmosphäre des Sophienparks setzte den Schlusspunkt am Montag. Am Dienstagabend war der Treffpunkt die Geroldsauer Mühle, dort bot sich den Gästen in einer imposanten Umgebung ein erstklassiges

Die Vorstandschaft von DOXNET und DVPT beim Unterzeichnen ihrer Kooperationsvereinbarung auf der DOXNET Jahresfachkonferenz in Baden-Baden (von links): Gabriele Grosse (stellv. DOXNET-Vorsitzende), DOXNET-Vorsitzender Udo Schäfer, DVPT-Vorstand Klaus Gettwart und DOXNET-Beisitzer Christian Kempf.



Fotos: mal

DOXNET und DVPT kooperieren übergreifend

Jahresfachkonferenz Hintergrund für Verbands-Gemeinschaft

Die Verbände DOXNET - The Document X-perts Network e.V. und Deutscher Verband für Post, Informationstechnologie und Telekommunikation e.V. (DVPT) haben auf der DOXNET-Jahresfachkonferenz in Baden-Baden ihre verbandsübergreifende Kooperation, die bereits rückwirkend zum 01. Januar 2025 geschlossen wurde, mit den Signaturen der jeweiligen Verbandsvorsitzenden offiziell besiegelt.

Anlässlich der DOXNET-Jahresfachkonferenz und -ausstellung in Baden-Baden vom 23.06.2025 bis 25.06.2025 trafen sich der DOXNET-Vorsitzende Udo Schäfer, Gabriele Grosse, die stellvertretende DOXNET-Vorsitzende, und Klaus Gettwart, der Vorstand des DVPT e.V., der in diesem Jahr erstmals auf der DOXNET mit einem eigenen Stand vertreten war, um die Kooperation der beiden Vereinigungen schwarz auf weiß zu besiegeln - auch wenn die Zusammenarbeit bereits seit 1. Januar 2025 besteht.

Ebenfalls mit dabei: DOXNET-Beisitzer Christian Kempf, auf dessen Anregung die Verbands-Kooperation zustande kam.

DOXNET e.V.

DOXNET - The Document X-perts Network e.V. inspiriert und motiviert Unternehmen im Bereich des Dokumentenmanagements zu Wissenstransfer und Kooperationen und bietet Zugang zum größten unabhängigen deutschsprachigen Branchennetzwerk. Der Fachverband

spricht Entscheider/Planer aus der ersten und zweiten Managementebene von Rechenzentren, Versicherungen, Banken und IT-Dienstleistern, IT-Manager, Marketing- und Organisationsleiter sowie die in diesem Bereich tätigen Hersteller an. Der Verband betreut über 750 Einzelmitglieder aus mehr als 200 Firmen und Organisationen und wird durch einen neunköpfigen Vorstand aus Anwendern sowie Hard- und Softwareanbietern vertreten.

DVPT e.V.

Der Deutsche Verband für Post, Informationstechnologie und Telekommunikation e. V. (DVPT) vertritt die Interessen seiner Mitglieder im Sinne eines Anwenderfachverbandes und einer Verbraucherschutzorganisation. Er ist politisch und wirtschaftlich unabhängig. Der Verband agiert als neutraler Moderator zwischen Anwendern und Anbietern und fördert mit seinem Handeln Marktentwicklungen und Innovationen.

Udo Schäfer (Mitte links) und Klaus Gettwart freuen sich bereits auf zahlreiche künftige gemeinsame Projekte.



www.doxnet.de



Der neue Vorstand des DOXNET e.V. (von links): Stefan Wagner (Beisitzer), Axel Both (Kassenwart), Udo Schäfer (Vorsitzender), Daniel Erni (Beisitzer), Gabriele Grosse (stellvertretende Vorsitzende), René Schumann (Beisitzer), Jens Pflugmacher (Beisitzer), Christian Kempf (Beisitzer) und Rainer Rindfleisch (Sekretär).

DOXNET-Vorstand mit erfahrenen und zwei neuen Mitgliedern

Wahlen ergaben Zuwachs im Leitungsgremium

Mit der Mitgliederversammlung am 25.06.2025 endete die 27. DOXNET-Jahrestagung in diesem Jahr. Im Mittelpunkt standen vor allem die turnusgemäß alle zwei Jahre stattfindenden Vorstandswahlen. Vorstandschef Udo Schäfer begrüßte viele Teilnehmer im Kongresshaus Baden-Baden. Sein Rückblick auf die vergangenen Veranstaltungen belegt die vielfältigen Aktivitäten, die der Fachverband seinen Mitgliedern bietet.

Mit Blick auf Mitgliederzahl, die sich in Richtung 800 bewegt, sagte Schäfer. „Dieser Zuwachs ist fast schon surreal.“ 50 Prozent der Mitglieder sind Anwender. Finanzchef Axel Both legte ein Zahlenwerk vor, das im positiven Sinne rekordverdächtig ist: Der Verband steht finanziell kerngesund da. „Unsere Liquidität ist ausgezeichnet“, sagte Both. Die beiden Kassenprüfer bescheinigten dem Finanzchef eine tadellose Arbeit. Die Entlastung des gesamten Vor-

stands war somit Formsache. Anschließend stimmten die Mitglieder für kleine formale Anpassungen der Vereinssatzung.

Das Leitungsteam wird verschlankt

Im Sinne eines effizienten Arbeitens wird das Vorstandsteam künftig von elf auf neun Personen reduziert, wie Udo Schäfer erläuterte. Damit stand den Neuwahlen nichts mehr im Wege. Stefan Hunkeler, Martin Metzger, Christian Grimm und Steffen Baumann stellten sich dabei ab diesem Jahr nicht mehr zur Wahl.

Udo Schäfer war es eine Herzensangelegenheit, Stefan Hunkeler die Ehrenmitglied-

schaft im DOXNET e.V. zu verleihen: „Das hast du dir verdient“, sagte Schäfer. Gabriele Grosse wurde die gleiche Ehre zuteil: „Für deinen langjährigen großartigen Einsatz“, wie Schäfer sagte. Mit viel Applaus bedachten die Mitglieder die Arbeit von Hunkeler und Grosse.

Neuzugänge nach den Wahlen

Es folgten die Vorstandswahlen. Wahlleiterin Daniela Kirsch gab das Votum der Mitglieder bekannt: Der ehrenamtlich tätige Vorstand besteht weiterhin aus Udo Schäfer, Gabriele Grosse, Axel Both, Christian Kempf, Rainer Rindfleisch, René Schumann und Stefan Wagner. Neu gewählt hatten die Mitglieder Daniel Erni (Hunkeler AG) und Jens Pflugmacher (AWA Couvert GmbH).



Die Stimmzettelbox war für die an der Wahl teilnehmenden Mitglieder ein begehrttes Ziel.